

Journal.

ONLINE LESEN
→ www.kvmv.de

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern



KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

- Neue Bereitschaftsdienstpraxen in Greifswald und Stralsund eröffnet
- Pädiatrische Videosprechstunde entlastet ärztlichen Bereitschaftsdienst

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Foto: © privat

dies ist nun die vierte Version des Vorwortes, die ich verfasse, und vielleicht ist gerade das der Betrachtung wert. Als die Verbände angesichts der Forderung des GKV-Spitzenverbandes zur Abwertung der psychotherapeutischen Leistungen um zehn Prozent zunächst Stillschweigen empfahlen, erledigte dies meine erste Version – scheinbar, denn die zersetzende Logik normbrechenden Vorgehens war im Raum, was in Zeiten bisweilen erratischen und schamlosen Populismus kaum verwundern kann.

Stattdessen schrieb ich also über Psychotherapie und Künstliche Intelligenz, die immanenten Risiken probabilistischer Entscheidungsfindung und die Irrungen quantitativer Messung von Qualität, die Fakten schafft, aber gerade die weitere Erosion des für eine Behandlung so grundlegenden Vertrauens betreibt. Es ging mir auch um die Bedeutung des qualitativ begründeten Gutachtenverfahrens vor Langzeittherapien, das als Vorabwirtschaftlichkeitsprüfung diesen wichtigen Möglichkeitsraum im Rahmen der GKV überhaupt erst öffnet.

Eine dritte Version entstand, weil die dann beschlossene Kürzung der Vergütung um 4,5 Prozent nicht zu ignorieren, aber auch nicht mehr zu integrieren war. In dieser Variante hätten Sie hier eine nahezu leere Seite begrüßt. Sie stünde stellvertretend für das, was droht, wenn sich die toxische Mischung aus der Haltung hinter dieser Entwertung bei weiter ungeklärter Finanzierung der Weiterbildung (so wenig glücklich die Reform sein mag) mit dem drohenden Verlust von Erstzugang und Gutachtenverfahren fortpflanzt. Sie blickten also gerade auf eine Collage aus gähnender Leere und bedeutungsvollem weißen Rauschen, gewissermaßen eine Art *Whiteout*.

Gerne hätte ich es dabei belassen, es schien mir so wahrhaftig wie treffend. Dann aber sah ich Kommentare zur Honorarkürzung in einschlägigen Foren, die mir verdeutlichten, dass Klärungsbedarf besteht. Dies zum einen, weil es sich bei den psychotherapeutisch tätigen Ärzten und Psychologen ohnehin um die mit kategoriallem Abstand geringstverdienende Gruppe im System handelt, mehr noch aber aufgrund des Charakters psychotherapeutischer Leistungen an sich.

Denn diese sind weder delegier- noch skalierbar, nicht verdichtungsfähig oder relevant anderweitig zu „gestalten“. Ich sitze in jeder Einheit ganz konkret und persönlich für fixe 50 Minuten vor (oder hinter) dem Patienten. Aus Gründen und ohne Ausnahme. Eine Honorarkürzung aber schlägt so in vollem Umfang durch. Zwar wird nun die parallel vorgenommene Erhöhung des sogenannten Strukturzuschlages propagiert. Diese ist in vielen Fällen jedoch nicht nur quantitativ zu vernachlässigen, sondern bei Lichte betrachtet, wie dieser selbst, ein dreister Taschenspielertrick mit der durchscheinenden Intention, die Eigenständigkeit von Praxen über kurz oder lang zu erledigen.

Nun ist all dies nicht überraschend, Angriffe auf die Psychotherapie sind so alt wie diese selbst. Sie sind sogar unvermeidlich und auch im wörtlichen Sinne notwendig, wo – ob nun explizite konzeptualisiert oder nicht – Kräfte des Unbewussten berührt werden und ihre Aufdeckung fürchten. Was in Therapien nutzbar und mitunter zum eigentlichen Agens wird, ist aber auch sonst in der Welt, und dort in seiner entfesselten Form oft kaum einer konstruktiven Wendung zugänglich. Inzwischen ist für unser Fach die Melange der Eingriffe so vielschichtig und komplex, dazu das Tempo so atemberaubend, dass die reale Katastrophe aufscheint und ein kultureller Bruch droht. Sicher, es wird immer etwas übrigbleiben, was man auch später noch als „Psychotherapie“ vermarkten kann. Allein, es würde diesem Namen einer hochqualifizierten, -spezialisierten, wirksamen und dazu mehr als kosteneffizienten Arbeit nicht mehr gerecht.

Meine vier Anläufe verstehe ich so auch als einen Versuch, mit dieser Bedrohung umzugehen, sie durchzuarbeiten, mein Denken zu retten. Doch es betrifft uns alle: Therapeuten, psychisch erkrankte Menschen und eine Gesellschaft, die ohnehin um Vertrauen und Orientierung ringt, vulgo um Demokratie und Frieden. Wir alle hätten etwas anderes verdient.

Mit besorgtem Gruß
Ihr Stephan Brandl

Dr. med. Stephan Brandl ist Psychoanalytiker und ärztlicher Psychotherapeut in eigener Praxis in Greifswald und Vorsitzender des Beratenden Fachausschusses für Psychotherapie der KVMV.



4

KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

Bereitschaftsdienstpraxen in Vorpommern eröffnet

- S. 4/5 KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG
- ◆ Neue Bereitschaftsdienstpraxen in Greifswald und Stralsund
 - ◆ Pädiatrische Videosprechstunde entlastet ärztlichen Bereitschaftsdienst
- S. 6 QUALITÄTSSICHERUNG
Besser verordnen dank besserer Daten:
Regionale Antibiotika-Resistenz- und Verbrauchssurveillance für M-V
- S. 7 POLITIK REFLEKTIEREN
Gemeinsame Erklärung von KBV und DKG
- S. 8-10 KURZ UND KNAPP
- ◆ Begleiterkrankungen des Diabetes und Hypertonie
 - ◆ Vertrag zur ergänzenden Hautkrebsvorsorge mit der TK
 - ◆ eDMP-Dokumentationen via KIM übermitteln
 - ◆ Wanderausstellung „Systemerkrankung. Arzt und Patient im Nationalsozialismus“
 - ◆ Verdacht auf Arzneimittelmisbrauch im Raum Grimmen/Tribsees
- S. 10 ABRECHNUNG
EBM-Änderungen
- S. 11-13 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN
- S. 13 IMPRESSUM

9

GESCHICHTE

Ausstellung zu historischer Verantwortung der Ärzteschaft



- S. 14 ANGEBOTE ZUR PRAXISNACHFOLGE
für Hausarztstellen
- S. 15-17 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
von Vertragsarztsitzen
- S. 17/18 AUSSCHREIBUNGEN
- ◆ In folgenden Regionen werden Zulassungen/Anstellungen gefördert
 - ◆ von zusätzlichen Versorgungsaufträgen
- S. 19 FEUILLETON
„Mein ganzes Leben ...“
beendet Familien-Trilogie
- S. 20 PERSONALIEN
- S. 21-26 VERANSTALTUNGEN
- S. 27 PRAXISSERVICE
Berufsverbände in M-V
- S. 28 KVMV-VERANSTALTUNGEN
Fortbildungen und Seminare der KVMV für
Ärzte und Psychotherapeuten 2026

Tresen in der Asklepios Klinik Parchim
© KVMV/Müller



Neue Bereitschaftsdienstpraxen in Greifswald und Stralsund

Weiterer Schritt für eine bessere Patientensteuerung

Von Dr. med. Markolf Oelze
und Steffen Kaulisch*

Zum 1. April 2026 hat die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KVMV) zwei neue Bereitschaftsdienstpraxen eröffnet. Um 14.00 Uhr fiel der offizielle Startschuss.

In speziell für die KVMV eingerichteten Behandlungsräumen in der Universitätsmedizin Greifswald und im Helios Hansekrankenhaus Stralsund sollen die beiden Einrichtungen zu einer besseren Versorgung und Steuerung der Patientinnen bzw. Patienten beitragen. Jene mit akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Beschwerden finden außerhalb der regulären Sprechzeiten niedergelassener Praxen eine verlässliche und gut erreichbare Anlaufstelle in der für sie passenden Versorgungsebene. Zugleich werden die Notaufnahmen der beiden Krankenhäuser von ambulanten Behandlungsfällen entlastet und die regionale medizinische Versorgung gestärkt.

Bei der offiziellen Inbetriebnahme der neuen Bereitschaftsdienstpraxis in Greifswald waren neben Vertretern der Universitätsmedizin auch Dr. Hans-Jürgen Guth, Leiter der Kreisstelle Greifswald und niedergelassener Facharzt für Innere Medizin, PD Dr. Matthias Napp, Chefarzt der Zentralen Notaufnahme, sowie Dr. Markolf Oelze, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVMV, anwesend. Der Austausch vor Ort machte deutlich, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen ambulanter und stationärer Versorgung für funktionierende Abläufe ist. Dr. Oelze betonte: „Wir bringen die Patientinnen und Patienten schneller an die richtige Stelle. Das hilft allen – den Praxen, den Kliniken und vor allem den Menschen vor Ort.“

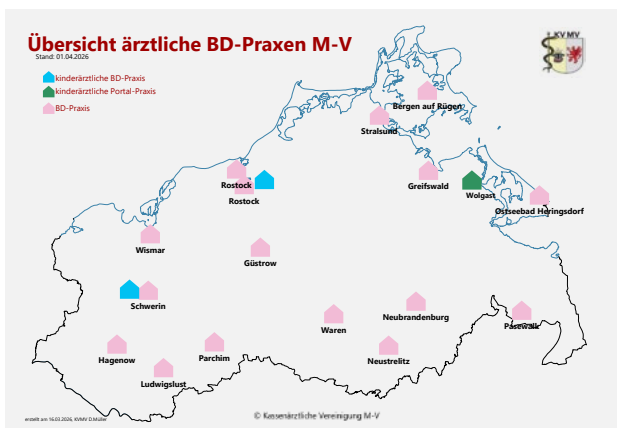
In der Bereitschaftsdienstpraxis im Helios Hansekrankenhaus Stralsund wurden bereits am ersten Tag ca. 30 Patienten behandelt. Bei der Eröffnung waren ebenso Vertreter des Krankenhauses, darunter der Chefarzt der Notaufnahme, Tobias Schäfer, sowie Vertreter der KVMV anwesend. Alle waren sich darin einig, dass durch die enge räumliche Anbindung an das Krankenhaus die Patientenströme besser geleitet, Wartezeiten reduziert sowie personelle und räumliche Ressourcen effizienter genutzt werden können.

Für Patientinnen und Patienten bieten beide neuen Standorte klare Vorteile: Die Wege sind kürzer, die zentralen Anlaufstellen auch für Ortsfremde besser auffindbar, und bei Bedarf kann ohne wesentliche Verzögerung eine Weiterleitung in die Notaufnahme des Krankenhauses erfolgen. Gleichzeitig wird die Versorgung von Fällen mit nicht dringlichem Behandlungsbedarf aus den Notaufnahmen herausgeführt, sodass sich diese stärker auf medizinische Notfälle konzentrieren können. ■

❗ Die KVMV unterhält flächendeckend 16 allgemeine und 2 pädiatrische Bereitschaftsdienstpraxen. Eine Übersicht einschließlich der jeweiligen Öffnungszeiten ist im PRAXISSERVICE des April-Journals auf den Seiten 22, 23 sowie im Internet zu finden unter:

→ www.kvmv.de

→ **Button: ÄRZTLICHER
BEREITSCHAFTSDIENST**



*Dr. med. Markolf Oelze ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVMV, Steffen Kaulisch ist Hauptabteilungsleiter Kassenärztliche Versorgung der KVMV.

Pädiatrische Videosprechstunde entlastet ärztlichen Bereitschaftsdienst

Von Steffen Kaulisch*

Mit Beteiligung des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzt*innen Mecklenburg-Vorpommern ergänzt seit dem 1. April 2025 eine pädiatrische Videosprechstunde den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV).

Das digitale Angebot verbessert die Versorgung von Kindern und Jugendlichen und eröffnet Familien im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern einen niedrigschwelligen Zugang zur pädiatrischen Versorgung bei akuten Beschwerden. Gerade in ländlichen Regionen kann dies zu einer besseren Versorgung außerhalb der regulären Sprechstundenzeiten der ambulanten Praxen beitragen.

Über die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117 erfolgt zunächst eine medizinische Ersteinschätzung, bevor geeignete Fälle an die Videosprechstunde vermittelt werden. Geeignet sind typische Akutfälle wie Infekte mit Fieber, Schmerzen ohne Trauma, Hauterkrankungen, Wunden ohne Blutung oder Fragen zur Medikation.

Die Videosprechstunde wird dezentral von in M-V tätigen Kinder- und Jugendärzten auf freiwilliger Basis durchgeführt. Damit ergänzt das Angebot die Präsenzstrukturen im ärztlichen Bereitschaftsdienst der KVMV einschließlich der in einzelnen Regionen vorhandenen pädiatrischen Bereitschaftsdienste. Darüber hinaus können die diensthabenden Ärzte in den 16 Bereitschaftsdienstpraxen der KVMV unterstützend die Videosprechstunde bei pädiatrischen Behandlungsfällen in Anspruch nehmen.

Nachdem über ein Jahr Erfahrungen mit dem Pilotprojekt gesammelt wurden, intensiviert die KVMV ihre Informationskampagne, damit das bewährte Versorgungsmodell noch bekannter wird. Eine zwischenzeitlich erfolgte Evaluation führte bereits zu einer geringfügigen Anpassung der Ansprechzeiten, um das Angebot optimal an den Bedarf der kleinen Patienten und ihrer Angehörigen auszurichten.

setzung des Projekts mitgewirkt hat und selbst Dienste übernimmt. „Gerade in abgelegenen Regionen unseres Bundeslandes, in denen oftmals kein direkter Kontakt mit Kinderärzten möglich ist, wird die Versorgung verbessert. Darüber hinaus sparen wir unnötige Fahrten und klären geeignete Fälle ohne lange Wartezeiten. Die Akzeptanz bei den Eltern ist durchweg positiv – ein Gewinn für alle.“

Nach den bisherigen Erfahrungen konnten fast 90 Prozent der Fälle abschließend im Rahmen der pädiatrischen Videosprechstunde behandelt werden. In einem Bundesland mit begrenzten pädiatrischen Behandlungskapazitäten trägt dies dazu bei, die vorhandenen Angebote gezielter einzusetzen, Ressourcen für wirklich notwendige Präsenzkontakte freizuhalten und den Angehörigen kranker Kinder schneller Orientierung zu geben.

Unter dem Strich steht ein zukunftsweisendes Modell, das überzeugt. Die Fortsetzung und Optimierung durch die KVMV unterstreicht die Relevanz dieses Versorgungsangebots bei der ambulanten Akutbehandlung von Kindern und Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern. ■

📄 Informationen sowie ein Flyer zur pädiatrischen Videosprechstunde sind zu finden unter:

→ www.kvmv.de

→ **Button: KINDERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST**

→ **Button: Pädiatrische Videosprechstunde**



„Die Videosprechstunde bringt echte Vorteile für uns niedergelassene Kinderärzte und vor allem für die Familien in Mecklenburg-Vorpommern“, sagt Christian Güttel, niedergelassener Pädiater aus Schwerin, der bei der praktischen Um-

*Steffen Kaulisch ist Hauptabteilungsleiter Kassenärztliche Versorgung der KVMV.



Besser verordnen dank besserer Daten: Regionale Antibiotika-Resistenz- und Verbrauchssurveillance für M-V

Von Dr. Claudia Hübner,
Tillmann Görig, Prof. Nils-Olaf Hübner*

Im Rahmen des Projektes RUmBA (Rationaler Umgang in der Bevölkerung mit Antibiotika) wird seit 2023 gemeinsam mit der KVMV eine regionale Antibiotika-Verbrauchs- und Resistenz-Surveillance entwickelt. Ziel ist es, Antibiotikaverschreibungsdaten und mikrobiologische Routinedaten in M-V systematisch zu verknüpfen. Dadurch sollen antimikrobielle Resistenzen und Verordnungsmuster in der ambulanten Versorgung transparenter und verständlicher werden für eine rationalere Antibiotikatherapie.

Antimikrobielle Resistenzen (AMR) stellen weltweit eines der größten Gesundheitsprobleme der kommenden Jahre dar. Auch für den ambulanten Bereich sind AMR eine zunehmend komplexe Herausforderung: Der Großteil der Antibiotika wird ambulant verschrieben – gleichzeitig nehmen auch ambulant Resistenzen zu, jedoch sind die Dichte und statistische Auswertung mikrobiologischer Diagnostik viel geringer als stationär. Dadurch werden regionale Unterschiede in der Resistenzlage im ambulanten Sektor bislang nicht systematisch und zeitnah abgebildet. Dies erhöht das Risiko inadäquater Therapien, begünstigt die Selektion von Resistenzen und erschwert die gezielte Steuerung präventiver Maßnahmen. Während im stationären Bereich seit einigen Jahren Antibiotic-/Antimicrobial-Stewardship (ABS/AMS) zum Standard geworden ist, haben solche Ansätze den ambulanten Bereich bisher kaum erreicht.

Um dies für Mecklenburg-Vorpommern zu ändern, arbeiten die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV), die Universität und Universitätsmedizin Greifswald im Rahmen des „RUmBA“-Projektes zusammen: Im Fokus steht dabei die Verknüpfung vertragsärztlicher Verschreibungsdaten von Antibiotika mit mikrobiologischen Labordaten, um belastbare Aussagen zur regionalen Resistenz- und Verordnungslage im ambulanten Bereich zu ermöglichen, so wie es im Krankenhaus seit Jahren bereits Standard ist.

RUmBA ist Teil des vom BMFTR-geförderten Projektes „T!Raum-One-Health-Region Vorpommern“. Dieses folgt konsequent einem One-Health-Ansatz, der medizinische, ökologische und sozioökonomische Faktoren gleichermaßen berücksichtigt. Die RUmBA-Datenplattform verknüpft regionale Versorgungsrealität mit datenbasierten Entscheidungsgrundlagen und stärkt damit sowohl die regionale AMR-Surveillance als auch peripher verankerte Antibiotika-Stewardship-Strukturen. Durch die Erstellung wissenschaftlich fundierter regionaler Verschreibungs- und Resistenzstatistiken soll

das Projekt dazu beitragen, Zusammenhänge zwischen ambulantem Ordnungsverhalten und Resistenzentwicklung sichtbar zu machen, Überwachungslücken zu schließen und evidenzbasierte Ansätze zur Verbesserung der Versorgungssituation im ambulanten Bereich zu entwickeln.

Die Zusammenarbeit mit der KVMV schafft hierfür eine tragfähige Grundlage: So stehen ambulante Routinedaten zu Verschreibungspraxis, Versorgungsstrukturen und medizinische Schnittstellen zur Verfügung. Herausfordernd bleibt derzeit die Nutzung von Labordaten zu Resistenztestungen aus der ambulanten Versorgung, denn diese Daten liegen bei den Laboren. Hier wird derzeit die sichere und datenschutzkonforme Übermittlung der anonymisierten und aggregierten Labordaten an den Forschungsverbund geklärt, da hier u.a. auch eine Freigabe durch die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte notwendig ist. Diesbezüglich werden die betreffenden Praxen zeitnah informiert und angeschrieben. Aufbauend auf den Ergebnissen sind Fortbildungs-, Kommunikations- und Implementierungsmaßnahmen geplant, um niedergelassene Ärzte in der rationaleren Antiinfektivtherapie zu unterstützen. ■

📄 Das Projekt im Internet:

→ <https://onehealth-region.de/project/projekt-rumba/>

**PD Dr. rer. med. Claudia Hübner ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement der Universität Greifswald. Seit 2023 ist sie gemeinsam mit Prof. Dr. med. Nils-Olaf Hübner und Tillmann Görig vom Institut für Hygiene und Umweltmedizin der Universitätsmedizin Greifswald forschend im RUmBA-Projekt der T!Raum-One-Health-Region Vorpommern tätig.*

Gemeinsame Erklärung der KBV und DKG anlässlich der Sparvorschläge zur Stabilisierung der GKV-Finanzen

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) fordern die Bundesgesundheitsministerin auf, den Prozess zur Erarbeitung des GKV-Sparpakets seriös und rechtsstaatlich sauber zu gestalten. Das derzeitige Verfahren untergräbt grundlegende Prinzipien demokratischer Beteiligung.

Ein Referentenentwurf, der den Verbänden am Donnerstagnachmittag zugeleitet wird, verbunden mit der Erwartung, bereits am Montagmorgen eine fachlich fundierte Stellungnahme vorzulegen und am selben Tag eine Anhörung durchzuführen, ist kein ernst gemeintes Beteiligungsverfahren. Es ist der Versuch, Kritik zu verkürzen und berechtigte Einwände zu übergehen. So wird Mitsprache zur Formalie degradiert – dann kann man auf ein Anhörungsverfahren auch gleich verzichten. Wir sind nicht bereit, dieses respektlose Verhalten der Bundesregierung und des Bundesgesundheitsministeriums unwidersprochen zu lassen.

Wer von „gemeinsamer Verantwortung aller Beteiligten“ spricht, muss auch alle in die Pflicht nehmen. Es ist nicht akzeptabel, dass die Bundesregierung weiterhin die Finanzierung der Beiträge für Transfergeldbeziehende nicht aus Steuermitteln trägt und stattdessen einseitig die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) belastet. Wenn sich die Gesundheitsministerin hier im Kabinett nicht durchsetzen kann, darf das nicht zulasten der GKV-Versicherten gehen. Hier braucht es eine klare Entscheidung des Bundeskanzlers.

Die vorgesehenen Einschnitte bei Ärzten und Krankenhäusern gefährden die Versorgung. Natürlich sind alle Akteure bereit, ihren Beitrag zur Stabilisierung der GKV zu leisten – aber dieser Beitrag muss realistisch, ausgewogen und verantwortbar sein. Gleichzeitig erwarten wir spürbare Entlastungen von bürokratischen Vorgaben. Die aktuellen Vorschläge bewirken jedoch das Gegenteil.

In diesem Zusammenhang machen wir heute öffentlich, dass es im Vorfeld der finalen Veröffentlichung des Kommissionspapiers Kontakte zwischen dem Bundesgesundheitsministerium in Person der Ministerin und den Spitzen der KBV und der DKG gab. In diesen

Gesprächen hat uns die Ministerin persönlich zugesichert, noch vor der Veröffentlichung der Kommissionsberichte nähere Informationen über die darin vorgesehenen Maßnahmen zu erhalten. Wir wurden gebeten, unsererseits im Vorfeld Überlegungen zur Verfügung zu stellen, wie vertretbare Sparvorschläge ausgestaltet werden könnten, um das gesamte Verfahren in einem möglichst gemeinsamen Prozess umsetzen zu können. Dieser Bitte sind wir nachgekommen. Zu den schriftlich und mündlich übermittelten Einsparvorschlägen gab es dann aber weder eine Rückmeldung noch findet sich davon irgendetwas in dem jetzt vorgelegten Gesetzentwurf. Auch hat – entgegen der Zusage der Ministerin – eine frühzeitige Übermittlung und Beteiligung nicht stattgefunden. Diese Art von Politik zerstört Vertrauen und sorgt für maximale Konfrontation im öffentlichen Raum.

Einseitige Belastungen und überhastete Entscheidungen sind der falsche Weg. Wir brauchen kein politisches Schnellverfahren, sondern ein strukturiertes, transparentes Vorgehen, das die Finanzierbarkeit der GKV sichert, ohne die medizinische Versorgung zu gefährden. ■

i Die Presseerklärung vom 20. April 2026 sowie weitere Dokumente sind im Internet zu finden unter:

- www.kbv.de
- *Presse*
- *Pressemitteilungen*
- *20.04.2026/Spargesetz –
Gemeinsame Erklärung ...*



VERTRÄGE

Begleiterkrankungen des Diabetes und Hypertonie

■ **Zum 1. April 2026** ist die Hanseatische Krankenkasse (HEK) dem Vertrag über die frühzeitige Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen des Diabetes mellitus und der Hypertonie beigetreten. Der Vertrag wurde mit der DAK-G nach § 140a SGB V geschlossen. Die KKH, die TK und der BKK-Landesverband Nordwestmecklenburg traten bereits bei. Leistungen nach diesem Vertrag können nun auch für Versicherte der HEK erbracht und abgerechnet werden. Eine erneute Teilnahmeerklärung bereits teilnehmender Ärzte ist nicht erforderlich. Für Versicherte der HEK ist jedoch eine Einschreibung notwendig.

Die Vergütung erfolgt extrabudgetär. Die Versorgungsfelder 1 bis 5 des Vertrages beinhalten sowohl Screening- als auch Weiterbehandlungsleistungen. Das Versorgungsfeld 6 mit dem Schwerpunkt Gestationsdiabetes beinhaltet u.a. eine umfassende Betreuungs- und Behandlungspauschale. Diese deckt die kontinuierliche medizinische Begleitung während und auch im 1. Quartal nach der Schwangerschaft ab. Sie wird durch strukturierte Schulungsangebote ergänzt. Die Schulungen dienen insbesondere dazu, die Patientinnen im Umgang mit der Erkrankung zu unterstützen, ihnen notwendiges Wissen zu vermitteln und sie zu einem sicheren Selbstmanagement im Alltag zu befähigen.

Diese Leistungen können für Versicherte der DAK-G, KKH, TK, der teilnehmenden Betriebskrankenkassen des BKK-Landesverbandes Nordwest und der HEK abgerechnet werden.

Versorgungsfeld		GOP
1	Diabetische Neuropathie der distalen Extremitäten	93601-93603
2	LUTS beim Diabetes mellitus	93604-93606
3	PAVK bei Diabetes mellitus und/oder Hypertonie	93607-93609
4	Diabetesleber	93610-93612
5	Chronische Nierenkrankheit bei Diabetes mellitus und/oder Hypertonie	93613-93615
6	Gestationsdiabetes	93616-93618

- ❗ Informationen und Einschreibungsunterlagen sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter:
- Download
 - Verträge und Vereinbarungen
 - Rubrik: weitere Verträge
 - Sonderverträge
 - D → Diabetesbegleiterkrankungen und Hypertonie mit DAK-G, KKH, TK und HEK

Für Rückfragen zum Vertrag stehen Mauea Ahrens aus dem Geschäftsbereich Qualitätssicherung, Tel.: 0385.7431 378 oder E-Mail: mahrens@kvmv.de und Sandra Sommer aus der Vertragsabteilung, Tel.: 0385.7431 491 oder E-Mail: ssommer@kvmv.de zur Verfügung.

saso

VERTRÄGE

Vertrag zur ergänzenden Hautkrebsvorsorge mit der TK

■ Im Vertrag über eine ergänzende Hautkrebsvorsorge für Versicherte unter 35 Jahren zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V und der Techniker Krankenkasse (TK) ist **zum 1. April 2026 die Altersgrenze der anspruchsberechtigten Versicherten von 18 Jahren auf 15 Jahre herabgesetzt worden**. Des Weiteren ist seit April die Genehmigung zur Durchführung und Abrechnung der ergänzenden Hautkrebsvorsorge **für die Hausärzte uneingeschränkt möglich**. Damit entfällt die Prüfung der Mindestanzahl von Untersuchungen zur Früherkennung von Hautkrebs nach der GOP 01745 pro Quartal innerhalb der letzten vier Abrechnungsquartale bei der KVMV. Mit Umstellung des Vertrages wurden die Anlagen zur Arztteilnahme und Patientinformation angepasst. ■

- ❗ Der aktuelle Vertrag und die Gesamtübersichten sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter:
- [KV-Info](#) → Download
 - Verträge und Vereinbarungen
 - Rubrik: weitere Verträge → Sonderverträge
 - K → Krebs → Hautkrebsvorsorgeverfahren

Für Fragen steht Jeannette Wegner aus der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 394 oder E-Mail: jwegner@kvmv.de zur Verfügung.

jw

eDMP-Dokumentationen via KIM übermitteln

■ **Ab 1. Oktober 2026** entfällt die Möglichkeit, eDMP-Dokumentationsdateien über das KVMV-Portal zu übermitteln. Als neuer Übermittlungsweg steht dann der sichere elektronische Datenaustausch **via KIM (Kommunikation im Medizinwesen)** zur Verfügung.

Seit der Abschaltung von KV-Connect im Oktober 2025 hat sich der elektronische Datenaustausch über KIM in vielen Praxen in Mecklenburg-Vorpommern deutlich intensiviert und als verlässliches sowie praxistaugliches Kommunikationsverfahren bewährt. Die DMP-Datenannahmestelle DAVASO ist per KIM an die Telematikinfrastruktur angebunden. Dadurch ist es möglich, eDMP-Dokumentationen direkt an die Datenannahmestelle via KIM zu übermitteln. Dies kann entweder komfortabel softwaregesteuert direkt aus der Praxissoftware oder alternativ als separate KIM-Nachricht durch die Arztpraxis erfolgen.

Übertragen werden die beiden vom DMP-Modul erzeugten Dateien (jeweils mit der Endung *.zip.xkm bzw. *.idx). Nach erfolgreicher Datenübermittlung sendet die Datenannahmestelle – wie bisher – an den KIM-Absender eine technische Empfangsbestätigung der Datenübertragung. Deren Eingang und Inhalt sind unbedingt zu prüfen. ■

❗ **Die KIM-Adresse für den Versand der eDMP-Dokumentationen an DAVASO lautet wie folgt: DMP-Datenstelle@davaso.kim.telematik**

Die Umstellung des Versandweges über KIM direkt aus dem Praxisverwaltungssystem muss entsprechend konfiguriert und aktiviert werden.

Bitte stimmen Sie das geeignete Vorgehen rechtzeitig mit Ihrem Systembetreuer ab, damit es ab 1. Oktober 2026 nicht zu Übertragungsproblemen bei den eDMP-Dokumentationen kommt.

js

Übermittlung der elektronischen DMP-Dokumentationsdateien

Die Online-Übertragung über das Portal der KVMV ist nur noch bis 30. September 2026 möglich. Folgende Verfahren stehen ab **1. Oktober 2026** für die Übermittlung der elektronischen DMP-Dokumentationsdateien im Bereich der KVMV zur Verfügung:

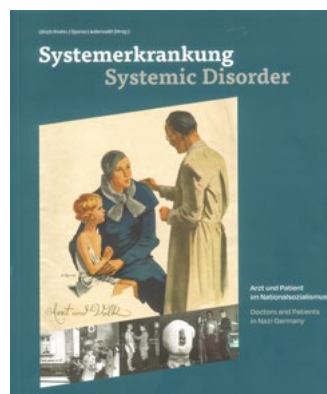
- Übermittlung via KIM (Kommunikation im Medizinwesen) an: **DMP-Datenstelle@davaso.kim.telematik**
- Erfassung im Portal der Datenannahmestelle (Das Onlineportal der Datenstelle (DAVASO: DMPonline) steht Ihnen nach Registrierung als Ersatzlösung zur Verfügung.)
- postalischer Versand eines Datenträger, z.B. CD/DVD direkt an die Datenstelle

GESCHICHTE

Wanderausstellung „Systemerkrankung. Arzt und Patient im Nationalsozialismus“

■ Im Oktober und November 2026 ist die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KVMV) Veranstaltungsort für die Wanderausstellung „Systemerkrankung. Arzt und Patient im Nationalsozialismus“. Mitglieder sowie die interessierte Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besichtigen.

Die Machtübernahme durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 führte zu tiefgreifenden Veränderungen auch im Gesundheitssystem. Die Ausstellung beleuchtet



anhand von Fallbeispielen, wie sich Handlungsspielräume – besonders für jüdische Ärzte und Patienten – veränderten. Sie zeigt den Prozess der „Gleichschaltung“ der ärztlichen Standesorganisationen und die Verdrängung unerwünschter Ärzte. Sie veranschaulicht, wie unter den schwierigen Bedingungen des Krieges versucht wurde, die medizinische Versorgung der Bevölkerung aufrechtzuerhalten, aber auch, wie menschenunwürdig mit Kriegsgefangenen und Häftlingen in Konzentrationslagern umgegangen wurde. ■

ok

❗ **Save the date:** Die Eröffnung der Ausstellung findet am Donnerstag, 8. Oktober 2026, um 15.00 Uhr, in der KVMV, Neumühler Str. 22, in 19057 Schwerin statt.

JUSTITIARIAT

Verdacht auf Arzneimittelmissbrauch im Raum Grimmen/Tribsees

■ Im Nachgang zur Information im Februar-Journal 2026, S.7:

Bei einer 1960 geborenen Patientin, versichert bei der AOK Nordost, besteht der dringende Verdacht eines

Arzneimittelmissbrauchs. Die Patientin macht in verschiedenen Arztpraxen einen erhöhten Bedarf an Oxycodon geltend.

wird ergänzt: Demnach soll der mutmaßliche Schwiegersohn mit der eGK der vorgenannten Patientin in verschiedenen Arztpraxen einen erhöhten Bedarf an Oxycodon geltend machen.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V bittet alle Ärzte um erhöhte Aufmerksamkeit. ■ ok

EBM-Änderungen

Der Bewertungsausschuss (BA), die KBV, die Deutsche Krankenhausgesellschaft und der GKV-Spitzenverband haben folgende Beschlüsse gefasst:

Mit Wirkung ab 1. Januar 2026

- ♦ **Streichung GOP 01650** (jährliche Einrichtungsbeurteilung Qualitätssicherungsverfahren „Vermeidung nosokomialer Infektionen – postoperative Wundinfektionen“; das QS-Verfahren ist eingestellt.)

Mit Wirkung ab 1. April 2026

- ♦ **Anpassung: Bewertung der GOP 01724 (neu: 365 Punkte)** (aufgrund Erweiterung des Neugeborenen-Screenings um vier Zielerkrankungen: Vitamin-B12-Mangel, Homocystinurie, Propionazidämie, Methylmalonazidurie)
- ♦ **Aufnahme der DiGA „Oviva Direkt Bluthochdruck“ und „INKA“** in den BMV-Ä (Verlaufskontrolle gemäß GOP 86700)

Hinweise:

- ♦ für DiGA „glucura Diabetestherapie“ sind keine ärztlichen Tätigkeiten im Zuge von Verlaufskontrollen bestimmt worden.
- ♦ weiterhin freiwillige Verordnung von DiGA (Muster 16 oder elektronisch per PVS) Informationen unter: → www.kbv.de → Praxis → Verordnungen → Digitale Gesundheitsanwendungen
- ♦ **Anpassung: Heilmittelpreise und Zuzahlungen** bei Abgabe von Heilmitteln in der Arztpraxis Die aktuelle Übersicht ist im → [KV-SafeNet-Portal](https://www.kv-safe.net) zu finden unter:
 - [KV-Info](#) → [Download](#)
 - [Abrechnung](#)
 - [Rubrik: Grundlagen der Abrechnung](#)
 - [Heilmittel](#)
- ♦ **Anpassung: Leistungsinhalt nach GOP 32670** um die Freisetzung von IP-10 (Interferon-gamma-induziertes Protein 10)

Mit Wirkung ab 1. Juli 2026

- ♦ **Anpassung: Bewertung GOP 01870 (NIPT)** an die aktuellen Testkosten (neu: 1.326 Punkte)

Mit Wirkung ab 1. Januar 2027

- ♦ **Hybrid-DRG-Leistungskatalog 2027 beschlossen** Die Vereinbarung regelt die Leistungsauswahl für Hybrid-DRG-Fallpauschalen für den Zeitraum vom 1. Januar 2027 bis zum 31. Dezember 2027. Zudem wurde eine Öffnungsklausel aufgenommen, um unterjährige Entwicklungen und absehbare Veränderungen wie die OPS-Version 2027 berücksichtigen zu können. Der Hybrid-DRG-Leistungskatalog als Anlage der Vereinbarung umfasst unverändert die bereits für 2026 festgelegten Eingriffe und wird zunächst fortgeschrieben.

- ① Informationen sind im → [KV-SafeNet-Portal](https://www.kv-safe.net) zu finden unter:
 - [KV-Info](#) → [Download](#)
 - [Abrechnung](#)
 - [Rubrik: Grundlagen der Abrechnung](#)
 - [Hybrid-DRG](#)

- ① Ausführliche Informationen zu den EBM-Änderungen sind im Internet zu finden unter:

- www.kvmv.de
- [Mitglieder](#)
- [Abrechnung](#)
- [EBM-Änderungen](#)



mg





Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 369/437.

BAD DOBERAN

Ende der Zulassung

MR Dr. med. Hubert Mücke, hausärztlicher Internist in Graal-Müritz, ab 1. April 2026.

Änderung der Zulassung

Katja Göde, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie für Kritznow, ab 1. März 2026.

DEMMIN

Ende der Ermächtigung

Dr. med. Volker Brümmer, Klinik für Innere Medizin II am Kreiskrankenhaus Demmin, ab 1. Januar 2026.

Ermächtigung

Dr. med. Volker Bohlscheid, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie am Kreiskrankenhaus Demmin, ist ermächtigt für:

- ♦ Herzkatheteruntersuchungen mit Koronarangiographie gemäß EBM-Nummern 34291, 40306, 8815, 01520, 40300 und 01602,
 - ♦ PTCA/Stent gemäß EBM-Nummern 34291, 34292, 40302, 40300, 40304, 40306, 88115, 01521 und 01602 sowie
 - ♦ die Vorbereitung (Gespräch, Untersuchung, Aufklärung, EKG) gemäß EBM-Nummer 01321,
- auf Überweisung von Vertragsärzten. Abrechenbar sind die erforderlichen Grundleistungen. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. Juni 2028.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Änderung der Zulassung

Dr. med. Franziska Lenz, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit hälftigem Versorgungsauftrag für Zinnowitz, ab 1. April 2026.

Genehmigung von Anstellungen

MVZ an der Universitätsmedizin Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Cordula Weil als Fachärztin für Neurologie in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Februar 2026;

Dr. med. Franziska Lenz, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Zinnowitz, zur Anstellung von Dr. med. Anja Fleiß als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in ihrer Praxis, ab 1. April 2026.

Ende der Ermächtigung

Prof. Dr. med. Christian Schmidt, Klinik für Innere Medizin C der Universitätsmedizin Greifswald, ab 1. April 2026.

GÜSTROW

Ende der Zulassung

Dr. med. Gregor Schlichting, hausärztlicher Internist in Warnow, ab 1. April 2026.

Die Zulassung hat erhalten

Christoph Glumm, Facharzt für Allgemeinmedizin für 18276 Lüssow, ab 1. April 2026.

Widerruf von Anstellungen

Dipl.-Med. Gabriele Dinda, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Lüssow, zur Anstellung von Christoph Glumm als Facharzt für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. April 2026;

Dr. med. Gregor Schlichting, hausärztlicher Internist in Warnow, zur Anstellung (Jobsharing) von Rahel Schlichting als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. April 2026.

Ermächtigung

Dr. med. Kirill Kurteev, Abteilung Neurologie am KMG Klinikum Güstrow, die Ermächtigung ist um die Durchführung von ambulanten Epilepsiediagnostiken und -behandlungen sowie die Einrichtung einer vaskulären Sprechstunde auf Überweisung von Fachärzten für Neurologie, Nervenheilkunde, Neurochirurgie, Gefäßchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Nephrologie und Rheumatologie erweitert, bis 30. Juni 2026.

LUDWIGSLUST

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Elke Warncke, Fachärztin für Augenheilkunde in Hagenow, ab 1. April 2026.

Widerruf der Anstellung

MVZ Bannewitz in Ludwigslust, zur Anstellung von Gustavo Sequeira Gross als hausärztlicher Internist in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Januar 2026.

Genehmigung von Anstellungen

B. Braun Gesundheitszentrum Hagenow MVZ, zur Anstellung von Sissy Bohlmann als fachärztliche Internistin im MVZ, ab 15. Januar 2026;

MVZ Bannewitz in Ludwigslust, zur Anstellung von Dr. med. Ingo Migule als hausärztlicher Internist in der Hauptbetriebsstätte, ab 15. Januar 2026.

Ermächtigung

Richard Weißer, Facharzt für Radiologie im LUP-Klinikum Helene von Bülow Ludwigslust, ist ermächtigt für:

- ♦ Röntgen Thorax, Wirbelsäule,
- ♦ Knöcherner Thorax und/oder seiner Teile,
- ♦ Röntgenaufnahmen von Teilen der Wirbelsäule,
- ♦ Röntgen von Teilen von Skelett, Kopf, Schultergürtel, Extremitäten, Becken, Weichteile,
- ♦ Röntgen von Teilen des Skeletts oder des Kopfes,
- ♦ Röntgen und/oder Teilaufnahmen Schulter/Schultergürtel,



- ◆ Röntgen der Hand, des Fußes oder derer Teile,
- ◆ Röntgen der Extremitäten oder derer Teile mit Ausnahme der EBM-Nummer 34232,
- ◆ Röntgen des Beckens und/oder derer Weichteile,
- ◆ Röntgenteilaufnahme des Beckens in mindestens zwei Ebenen,
- ◆ Röntgen des Thorax (und Brustorgane) und Abdomen,
- ◆ Röntgenübersichtaufnahmen der Brustorgane in zwei Ebenen,
- ◆ Röntgenübersichtaufnahmen der Brustorgane einschließlich Durchleuchtung,
- ◆ Röntgenübersichtaufnahmen der Abdomen in einer Ebene,
- ◆ Röntgenübersichtaufnahmen der Abdomen in zwei Ebenen,
- ◆ Röntgenübersichtaufnahmen von Teilen des Abdomens,
- ◆ Ausscheidungsurographien,
- ◆ Mammographie insb. Teilaufnahmen,
- ◆ Durchführung von Leistungen im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms gemäß EBM-Nummern 01750, 01752 bis 01755, 01758, 01759 und 40850 bis 40855 einschließlich aller erforderlichen Kostenpauschalen,
- ◆ Leistungen gemäß EBM-Nummern 08320, 33041 und 33091,
- ◆ sonographische Untersuchung einer oder beider Brustdrüsen mittels B-Mode-Verfahren, ggf. einschließlich der regionalen Lymphknoten,
- ◆ Mamma-Sonographie,
- ◆ Konsiliarpauschale,
- ◆ Schichtaufnahmen,
- ◆ Mammographie je Seite Aufnahmen der Mamma mit axillärem Fortsatz, Aufnahmen in mindestens zwei Ebenen,
- ◆ gehaltene Aufnahmen in Zusammenhang mit den EBM-Nummern 34230 und 34233,
- ◆ Aufnahmen der gesamten Wirbelsäule,
- ◆ Kontrastuntersuchung der Speiseröhre,
- ◆ Kontrastuntersuchung von Gangsystemen, Höhlen und Fisteln,
- ◆ Durchleuchtungen,
- ◆ Durchleuchtung bei Fraktur, Luxation, Fremdkörper,
- ◆ auf Überweisung von Vertragsärzten. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. Juni 2030.

MÜRITZ

Die Zulassung hat erhalten

Olena Lütke-meier, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Röbel (Müritz), ab 1. Juli 2026.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Widerruf der Anstellung

Dr. med. Martin Klein, Facharzt für Orthopädie/Rheumatologie in Neustrelitz, zur Anstellung von Bodo Schulze als Facharzt für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Januar 2026.

Praxissitzverlegungen

Dr. med. Norbert Müller-Sundt, Facharzt für Allgemeinmedizin, nach 17087 Altentreptow, Am Amtshof 3, ab 19. Januar 2026;

Steffi Dietrich, Fachärztin für Allgemeinmedizin, nach 17087 Altentreptow, Am Amtshof 3, ab 26. Januar 2026.

Ermächtigung

Katarzyna Pethe-Konrad, Fachärztin für Innere Medizin/Endokrinologie im Diakonie Klinikum Dietrich Bonhoeffer Neubrandenburg, ist für endokrinologische Leistungen mit Ausnahme dia-

betologischer Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten, ermächtigten Strahlentherapeuten und ermächtigten Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist erteilt, bis 31. März 2028.

PARCHIM

Genehmigung der Anstellung

Steffen Büchner, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Güstrow, zur Anstellung von Sarah Hamod als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in der Nebenbetriebsstätte in Goldberg, ab 1. April 2026.

Ermächtigung

Dr. med. Birgit Ludat, Fachärztin für Innere Medizin/Pulmologie an der Asklepios Klinik Parchim, ist für pulmologische Leistungen unter Ausschluss der Abdomensonographie und der Schlafapnoe auf Überweisung von Vertragsärzten und von Dr. med. Kerstin Skusa, ermächtigte Fachärztin für Chirurgie/SP Viszeralchirurgie, ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist gewährt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 116b SGB V erbringt, bis 31. März 2029.

ROSTOCK

Praxissitzverlegung

Dr. med. Axel Schlottmann, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, nach 18059 Rostock, Robert-Koch-Str. 11, ab 19. Januar 2026.

Ermächtigung

Prof. Dr. med. Manfred Ballmann, Facharzt für Kinderheilkunde in der Kinder- und Jugendklinik der Universitätsmedizin Rostock, ist zur Durchführung kinderpneumologischer und allergologischer Leistungen (mit Ausnahme von Mukoviszidose) auf Überweisung von vertragsärztlich tätigen Kinderpneumologen, Kinderärzten und Hausärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. März 2027.

SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Rita Kuhn, Fachärztin für Augenheilkunde in Wismar, ab 1. April 2026.

Genehmigung der Anstellung

Hanseblick MVZ in Wismar, zur Anstellung von Dipl.-Med. Rita Kuhn als Fachärztin für Augenheilkunde in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. April 2026.

Ermächtigung

Dr. med. Antje Bartels, Klinik für Neurologie der Helios Kliniken Schwerin, ist für die therapeutische Anwendung von Botulinumtoxin gemäß EBM-Nummern 01321, 01600 bis 01602, 16322, 16220 und 16222 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Nervenheilkunde, HNO-Heilkunde, Augenheilkunde und Orthopädie und auf Überweisung von Hausärzten bei gesicherter und laufender Therapie ermächtigt. Die erforderlichen Begleitleistungen sind Bestandteil der Ermächtigung. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. Juni 2028.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Widerruf der Anstellung

Bodden-Kliniken MVZ in Ribnitz-Damgarten, zur Anstellung von Claudia Tolla-Jensen als Fachärztin für Allgemeine Chirurgie in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. Januar 2026.

Genehmigung der Anstellung

Bodden-Kliniken MVZ in Ribnitz-Damgarten, zur Anstellung von Dr. med. Albrecht Dietze als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. Februar 2026.

Ermächtigung

Dipl.-Med. Karsta Mehlan, Chefärztin der Klinik für Innere Medizin I in den Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten, ist für Leistungen gemäß EBM-Nummern 01436, 13251 bis 13253, 13571, 13573, 13575 und 33020 bis 33022 inklusive der Begleitleistungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Die Leistung gemäß EBM-Nummer 33021 ist nur im Zusammenhang mit der Herzschrittmacherkontrolle zu erbringen, bis 30. Juni 2028.

Der Berufungsausschuss beschließt über Widersprüche zu Ermächtigungen und Zulassungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel: 0385.7431 369.

Der Berufungsausschuss hat beschlossen:

BAD DOBERAN

Die Zulassung haben erhalten

Alexa Priem, Fachärztin für Allgemeinmedizin mit vollem Versorgungsauftrages für Bad Doberan, ab 29. Januar 2026;

Erik Frölich, Facharzt für Allgemeinmedizin mit vollem Versorgungsauftrag für Graal-Müritz, ab 29. Januar 2026.

Genehmigung der Anstellung

Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) von Dr. med. Bernadette Biermann, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, und Björn Biermann, Facharzt für Allgemeinmedizin, in Kröpelin, zur Anstellung von Henry Dethloff als Facharzt für Allgemeinmedizin in der BAG, ab 29. Januar 2026.

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), aufgeschlüsselt nach ehemaligen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Fachgebieten, sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:

- www.kvmv.de
- Mitglieder
- Niederlassung und Anstellung
- Ermächtigung
- Erteilte Ermächtigungen
 - aktuelle Übersicht
- [Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen](#)



- bzw.
- www.kvmv.de
 - Mitglieder
 - Niederlassung und Anstellung
 - Partielle Teilnahme
 - [Übersicht ...](#)



IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 35. Jahrgang, Heft Nr. 404, Mai 2026 **Herausgeber** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin → www.kvmv.de **Redaktion** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat** Dr. med. Tilo Schneider, Dr. med. Markolf Oelze, Oliver Kahl **Beiträge** Maren Gläser (mg), Oliver Kahl (ok), Jörg Samek (js), Sandra Sommer (saso), Eva Tille (ti), Jeannette Wegner (jw), **Titel** © KVMV/Müller **Druck, Satz und Gestaltung** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin → www.tinus-medien.de **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten. ■

Angebote zur Praxisnachfolge für Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf Nachfolgeangebote für Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger wird in den folgenden **Planungsbereichen** angestrebt. Soweit es sich um einen gesperrten Planungsbereich handeln sollte, ist eine vorherige Ausschreibung erforderlich.

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	ab sofort	4976
	1. Juli 2026	5137
Demmin	ab sofort	4881
Grevesmühlen	nach Absprache	5178
Hagenow	ab sofort	5198
Ludwigslust	nach Absprache	4939
	nach Absprache	4940
Neubrandenburg	ab sofort	4965
	1. Januar 2027	5246
Neubrandenburg – Umland	ab sofort	4931
	2026	4952
	nach Absprache	5072
	nach Absprache	5252
Neustrelitz	ab sofort	5140
Parchim	ab sofort	4702
	nach Absprache	5181
Schwerin	nach Absprache	4794
	1. Januar 2027	5207
Schwerin – Umland	1. Januar 2027	5094
	1. Januar 2027	5227
	1. Quartal 2028	5250
Stralsund – Umland	1. Juli 2027	4955
Wolgast	verhandelbar	5119
	2030/2031	5230

ⓘ Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter: → www.kvmv.de → **Button: ZUR PRAXISBÖRSE**

Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Stefanie Schütz, unter Tel.: 0385.7431 358 oder E-Mail: sschuetz@kvmv.de zur Verfügung.



Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gespernte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. Mai 2026**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschreibungs-Nr.
--	---	----------------	--------------------

Hausärztliche Versorgung

Neubrandenburg (MB)	Hausarzt	1. Oktober 2026	67/90/25
Neustrelitz (MB)	Hausarzt (½ VA-Sitz)	1. Oktober 2026	121/91/25
	Hausarzt	nächstmöglich	83/91/25
Rostock (MB)	Hausarzt	1. Juli 2026	25/69/26
	Hausarzt	1. Januar 2027	26/95/26
Rostock – Umland (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	04/20/26
	Hausarzt	nächstmöglich	32/96/26
	Hausarzt	1. Oktober 2026	39/95/26

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Demmin (PB)	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	31/69/25
	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	33/69/26
	FA für Kinder- und Jugendmedizin (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	29/08/25
	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	100/05/25
	FA für Chirurgie/Orthopädie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	23/45/26
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
	FA für Chirurgie/Orthopädie (½ VA-Sitz)	1. Juli 2027	24/45/26
Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.			
Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie (½ VA-Sitz)	1. Oktober 2026	30/45/26
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
Güstrow (PB)	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut)	1. Oktober 2026	40/69/26

Ludwigslust (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	1. Juli 2026	12/11/26	
	FA für Chirurgie/Orthopädie	1. Dezember 2026	18/45/26	
Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.				
Neubrandenburg/ Mecklenburg-Strelitz (PB)	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	1. Juli 2026	34/69/26	
	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	1. Juli 2026	36/69/26	
Müritz (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	135/11/24	
Rostock (PB)	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	63/24/24	
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	1. Juli 2026	22/32/26	
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche) (½ PT-Sitz)	1. Juli 2026	38/69/26	
	FA für Chirurgie/Orthopädie (½ VA-Sitz)	1. Oktober 2026	17/45/26	
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.			
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	1. Oktober 2026	28/11/26	
Rügen (PB)	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	94/14/25	
	FA für Chirurgie/Orthopädie	1. Oktober 2026	27/08/26	
Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.				
Schwerin/Wismar/Nord- westmecklenburg (PB)	Ärztliche Psychotherapie	nächstmöglich	120/51/24	
	FA für Chirurgie/Orthopädie	nächstmöglich	77/45/26	
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.			
	FA für Chirurgie/Orthopädie (½ VA-Sitz)	1. Juli 2026	29/45/26	
Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.				
Stralsund/ Nordvorpommern (PB)	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	22/14/24	
	FA für Urologie	1. Januar 2027	31/57/26	
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2027	117/11/25	
Uecker-Randow (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	99/11/24	
	FA für Urologie	nächstmöglich	89/57/25	
	FA für Augenheilkunde	1. Juli 2026	07/05/26	

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Mittleres Mecklenburg/
Rostock (ROR)

FA für Innere Medizin

1. Januar 2027

37/20/26

Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. aktueller Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

*Auf einen ausgeschriebenen Versorgungsauftrag mit dem Faktor 0,25 können sich bewerben:

- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut, welcher bereits mit dem Faktor 0,5 oder 0,75 zugelassen ist, zum Zwecke der Erhöhung des Versorgungsauftrages
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Anstellung eines Arztes mit dem Faktor 0,25
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges eines bereits angestellten Arztes.

Es ist nicht möglich, eine Zulassung mit einem Viertel-Versorgungsauftrag zu beantragen.

- ① Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Bedarfsplanung



In folgenden Regionen werden Zulassungen/Anstellungen gefördert:

Fachgruppe	Planungsbereiche	maximale Fördersumme* Zulassung/Anstellung
Hausärzte	Demmin, Hagenow, Ludwigslust, Neubrandenburg, Neubrandenburg Umland, Parchim, Ribnitz-Damgarten, Teterow	100.000 € / 40.000 €
Augenärzte	Ludwigslust	50.000 € / 20.000 €
Dermatologen	Ludwigslust, Mecklenburg-Strelitz, Parchim, Uecker-Randow	50.000 € / 20.000 €
	Müritz	75.000 € / 40.000 €
	Stadt Neubrandenburg	100.000 € / 20.000 €
HNO-Ärzte	Demmin	100.000 € / 40.000 €
	Uecker-Randow	50.000 € / 20.000 €
Nervenärzte	Ludwigslust	100.000 € / 40.000 €
	Demmin, Müritz, Uecker-Randow	50.000 € / 20.000 €
Kinderärzte	Bad Doberan, Ludwigslust, Mecklenburg-Strelitz, Nordvorpommern, Wismar/NWM	50.000 € / 20.000 €
Urologen	Ludwigslust, Parchim	50.000 € / 20.000 €

*Die individuelle Höhe der Förderung richtet sich nach dem Umfang der jeweiligen Zulassung bzw. Anstellung sowie nach der konkreten Versorgungslage. Darüber hinaus können sich Änderungen aufgrund der zwischenzeitlichen Vergabe von Versorgungsaufträgen oder der zugrundeliegenden Bestimmungen ergeben. An die Förderungen sind weitere Bedingungen geknüpft, die ebenso Änderungen unterliegen und sich damit auf die Förderung auswirken können. Hierzu und zum aktuellen Stand der Fördermöglichkeiten informieren Sie sich bitte in der Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 371 (Sekretariat), E-Mail: sicherstellung@kvmv.de (Stand: April 2026)

- ① Der vollständige Förderkatalog ist im Internet zu finden unter:
→ www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Beratung und Förderung
→ Förderung von Niederlassungen und Anstellungen → Überblick der Fördermöglichkeiten



Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg

– Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe der Dermatologen besteht.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus.

Es ist eine finanzielle Förderung von 50.000 Euro möglich.

Dermatologischer Versorgungsauftrag im Planungsbereich

Demmin – Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Demmin ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der dermatologischen Versorgung festgestellt.

Zur Sicherstellung der dermatologischen Versorgung im Planungsbereich Demmin gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der Dermatologen von bis zu 50.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Dermatologischer Versorgungsauftrag im Planungsbereich Müritz

– Förderung von bis zu 25.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Müritz ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der dermatologischen Versorgung festgestellt.

Zur Sicherstellung der dermatologischen Versorgung im Planungsbereich Müritz gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der Dermatologen von bis zu 25.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Versorgungsauftrag im

Planungsbereich Ludwigslust – Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Ludwigslust (inklusive Amt Neuhäus) ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der hals-nasen-ohrenärztlichen Versorgung festgestellt.

Zur Sicherstellung der hals-nasen-ohrenärztlichen Versorgung im Planungsbereich Ludwigslust (inklusive Amt Neuhäus) gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der HNO-Ärzte von bis zu 50.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Die Förderung richtet sich im Übrigen nach den Regelungen der Strukturfondsrichtlinie der KVMV. Die o.g. Förderungen sind bereits in den nachfolgend tabellarisch aufgeführten Förderbeträgen enthalten.

- ① Nähere Informationen und Förderungsanträge sind zu erhalten bzw. zu richten an:
Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 16 01 45, 19091 Schwerin
Tel.: 0385. 7431 371, E-Mail: niederlassungsberatung@kvmv.de

„Mein ganzes Leben ...“ beendet Familien-Trilogie

Von Grit Büttner*

Die Barlachstadt Güstrow ist Dreh- und Angelpunkt auch des neuen Buches von Alena Schröder: „Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel“ (2026) vertieft ihren 2021 erschienenen Debütroman „Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid“ und „Bei euch ist es immer so unheimlich still“ (2023). Die Trilogie der Jahrhundertgeschichte berührt und hallt nach.

Güstrow, 1945 – Marlen verbrachte ihren vierzehnten Geburtstag in einer Schublade.

Die junge Waise, nach dem Suizid der Mutter aus Demmin geflohen, wird von der Güstrower Malerin Wilma gerettet und später adoptiert.

Berlin, 2023 – Jedes Jahr an Silvester schrieb Hannah sich eine Liste mit Vorsätzen ... Blut spenden gehen und Nein sagen lernen.

Auf zwei Zeitebenen erzählt die Autorin die Geschichte zweier Frauen, im vorigen und in diesem Jahrhundert. Ihr Leben ist durch eine unscheinbar wirkende Leinwand, ein kleines Ölbild, miteinander verbunden – und alle Fäden der Geschichte führen immer wieder in die Barlachstadt Güstrow, kreuzen sich, laufen auseinander, halten den Leser fest und führen durch die Geschehnisse gestern und heute.

Irgendwas war mit dieser Stadt, dachte Hannah. Jedes Mal wenn sie hier war, brach irgendetwas auf, wühlte sich irgendetwas nach oben, gab es einen Wendepunkt in ihrem Leben. ... Hier in Güstrow hatte sie ... versucht, der Geschichte ihrer Großmutter nachzuspüren ... Sie hatte ein altes Bild finden wollen und damit eine Verbindung zu ihren Vorfahren. Das hatte nicht geklappt, dafür hatte sie ihre beste Freundin gefunden – einen viel größeren Schatz, als jeder alte Ölschinken es jemals hätte sein können.

Das Leben der 34-jährigen Hannah gerät aus dem Takt, als die beste Freundin plötzlich aus der gemeinsamen WG auszieht und ihr bis dato unbekannter Vater auftaucht. Und was wurde eigentlich aus der wertvollen Leinwand, die einst Hannahs Großmutter gehörte und irgendwie mit deren Vergangenheit und der Stadt Güstrow zu tun haben musste?

Im Mai 1945 riss sich in Demmin die 14-jährige Marlen kurzentschlossen von der Mutter los, die mit dem kleinen Bruder auf dem Arm und ihr an der Hand in die Peene gegangen war, und schwamm allein zum Ufer zurück. Zu Fuß schaffte sie es nach Güstrow, fand dort bei der jungen Malerin Wilma ein zweites Zuhause – und schließlich eine Passion und Lebensaufgabe:

Noch als alte Frau sollte sich Marlen daran erinnern, wie ihr zum ersten Mal dieser Geruch in die Nase gestiegen war. Der Geruch nach Ölfarbe, Leim und Terpentinöl. Chemisch und satt, verheißungsvoll. Es gab nichts Vergleichbares, nichts, was sie lieber riechen mochte. ...



Buchcover: © dtv Verlag

Marlen holte den Pinsel mit dem abgebrochenen Stiel hervor, nahm ein bisschen Farbe auf und versuchte, dem Gesicht eine neue Kontur zu geben.

Gekonnt verwebt Alena Schröder die Lebensgeschichten ihrer Protagonistinnen, verknüpft die Generationen, die Jahrhunderte untrennbar miteinander, wobei jedes Buch ihrer Trilogie auch einzeln für sich steht und in sich stimmig ist. Emotional, warmherzig, tiefgründig, mit wunderbaren sprachlichen Bildern spürt die Autorin unter anderem den schwer zu beantwortenden Fragen nach, was wir unseren Eltern und Großeltern schulden und welches Erbe diese uns mitgeben. ■

📖 „Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel“ von Alena Schröder ist 2026 im dtv Verlag München erschienen und kostet 23 Euro.

ISBN: 978-3-423-28528-5

*Grit Büttner ist Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.

Personalien

50. Geburtstag

4.5. Cornelia Lange,
psychotherapeutisch tätige Ärztin in
Neubrandenburg;

16.5. Karsten Thiemann,
Arzt in Bützow.

60. Geburtstag

4.5. Dipl.-Med. Kerstin Peter,
psychotherapeutisch tätige Ärztin in Waren;

4.5. Dr. med. Markus Heinzinger,
Arzt in Schönberg;

6.5. Dr. med. Christian Göhre,
Arzt in Ribnitz-Damgarten;

15.5. Monika Steinle,
Ärztin in Greifswald;

16.5. Kathrin Lüthke,
Ärztin in Barth;

17.5. Dr. med. Gerd Pfletschinger,
psychotherapeutisch tätiger Arzt in Pasewalk;

18.5. Dr. med. Grit Degen-Christ,
Ärztin in Schwerin;

20.5. Dipl.-Psych. Anne Hilgenfeld,
psychologische Psychotherapeutin in
Pasewalk;

20.5. Dr. med. Holger Schmitt,
Arzt in Plau am See;

21.5. Dr. med. Manfred Blütgen,
Arzt in Woldegk;

22.5. Dr. med. Jens Peters,
Arzt in Grevesmühlen;

28.5. Dr. med. Alexander Pietsch,
Arzt in Hohenfelde.

65. Geburtstag

26.5. Dr. med. Gudrun Göldner,
Ärztin in Rostock.

70. Geburtstag

3.5. Dipl.-Med. Tobias Lammich,
Arzt in Neubrandenburg;

16.5. Dipl.-Med. Axel Bremer,
Arzt in Bobitz;

23.5. Dr. med. Antje Wilhelm,
Ärztin in Greifswald.

75. Geburtstag

4.5. Dipl.-Psych. Andreas Bührdel,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in
Malchow;

31.5. Dr. med. Heidemarie Poweleit,
Ärztin in Greifswald.

Namensänderung

Dipl.-Psych. Nele Rabenhorst, psychologische Kinder-
und Jugendlichenpsychotherapeutin in Rostock, führt
jetzt den Namen Rain Nele Rabenhorst.

ti





Online-Veranstaltungen

Veranstaltungen der KVMV

→ Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten sind auf der letzten Umschlagseite dieser Journalausgabe zu finden.

Regional



Monatliche Videofallkonferenz: AG Hausärztliche Palliativversorgung des Hausärzterverbandes M-V

► **FÜR:** Hausärzte

Hinweise: Der anerkannte Qualitätszirkel bespricht i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat 14.00 bis ca. 15.00 Uhr bei einer Videofallkonferenz palliativmedizinische Problemstellungen. Moderatorin: Manja Dannenberg, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neubukow; ein Fortbildungspunkt

Anmeldung per E-Mail: office@ihr-landarzt.de

Informationen im Hausärztlichen Forum für M-V unter:
→ www.mvdoc.de

Stralsund – 7. Mai bis 24. September 2026

Modularisierter Ultraschall-Aufbaukurs

► **FÜR:** FÄ sowie Ärzte in der Facharztweiterbildung in den Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Radiologie und Chirurgie

Inhalt: Anwendungsbereiche: Abdomen und Retroperitoneum, Jugendliche, Erwachsene, B-Modus, transkutan; Thoraxorgane (ohne Herz), B-Modus, transkutan; Schilddrüse, B-Modus

Termine und Themen:

7.5. 15.30-17.45 Uhr:	Sonographie der Nieren
28.5. 15.30-17.45 Uhr:	Notfallsonographie
18.6. 15.30-17.45 Uhr:	Sonographie der Milz
2.7. 15.30-17.45 Uhr:	Sonographie des Thorax
10.9. 15.30-17.45 Uhr:	Sonographie der Schilddrüse
24.9. 15.30-17.45 Uhr:	Sonographie der Gallenblase/-wege

Hinweise: Kurs gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer M-V auf Basis § 6 der Ultraschallvereinbarung der KBV, als interdisziplinärer Aufbaukurs zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM);

Vorträge und praktische Übungen; Leitung: Dr. med. Jörg Spengler, FA für Innere Medizin in Stralsund

Ort: Klinik für Gastroenterologie, Helios Hansekllinikum Stralsund, Große Parower Str. 47-53, 18435 Stralsund; Konferenzraum 2. OG und Ultraschallabteilung

Information/Anmeldung: Klinik für Innere Medizin/ Gastroenterologie, Sekretariat, Tel.: 03831.35 2760, Fax: 03831.35 2765, E-Mail: kerstin.bogdahn@helios-gesundheit.de

Schwerin – 8. und 9. Mai 2026

60. Jahrestagung der Gesellschaft der Internisten M-V

► **FÜR:** Fachärzte für Innere Medizin

Schwerpunkte: Rheumatologie aktuell; Gastroenterologie aktuell: CED – ein Update, akute Pankreatitis, Status nach bariatrischer Chirurgie – künftige Probleme; Pneumologie aktuell: COPD und Asthma, pulmonale Tumoren, pulmonale Infektionen; Kardiologie: moderne Klappenersatzverfahren; HOT TOPICS; HBA1c vs. CGM unter modernen Therapieoptionen; Niere und Elektrolyte – was ist wichtig im Alltag? Adipositas – warum die Spritze allein nicht reicht u.a.; Gebühr: keine

Ort: Ludwig-Bölkow-Haus, IHK, Graf-Schack-Allee 12, 19053 Schwerin

Information/Anmeldung: Katharina Hamann, Gesellschaft der Internisten M-V (GdI), Tel.: 0173.2123217

E-Mail: post@gdi-mv.de

Internet: → www.gdi-mv.de



Online-Fortbildung SepsisAkademie 2026

► **FÜR:** div. Fachrichtungen

Hinweise: Die zertifizierte Fortbildung findet monatlich – mittwochs ab 16.30 Uhr – als Online-Veranstaltung statt. Alle Vorträge zum Nachschauen unter:

→ www.youtube.com/sepsisdialog

Termine und Themen:

13. Mai:	Plasmapherese und Absorber bei Sepsis – was gibt es Neues
17. Juni:	Antibiotic Stewardship – brauchen wir das wirklich bei der Sepsis?
15. Juli:	Das Ende der Blutkultur – Pro und Kontra
19. August:	Das Qualitätssicherungsverfahren Sepsis – ein erster Praxischeck
9. September:	Hämodynamische Stabilisierung der Sepsis: Betablocker oder Vasopressoren?

- 14. Oktober:** Medical Emergency Team – ein echter Gamechanger bei Sepsis?
- 18. November:** Echt jetzt – Antibiotika und Blutkulturen im Rettungsdienst?
- 16. Dezember:** Deutschland und die Sepsis – ein steiniger Weg über drei Jahrzehnte

Information: QM-Projekt SepsisDialog, Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin

E-Mail: sepsisakademie@med.uni-greifswald.de

Internet: → www.sepsisdialog.de

Anmeldung: → www.anmeldung.sepsisakademie.de

Güstrow – 20. Mai 2026

Interventionsgruppenarbeit – Qualitätszirkel 2026

- **FÜR:** ärztliche und psychologische Psychotherapeuten

Hinweise: Interventionsgruppen von acht bis zwölf ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (methodenübergreifend) besprechen konkrete Fälle aus der Praxis mit dem Ziel einer verbesserten Therapeut-Patienten-Beziehung; je 5 Fortbildungspunkte; Gesamtzertifizierung Ende 2026.

Weitere Termine: 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 4. November, 2. Dezember 2026; jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr; Anmeldung erbeten

Ort: Psychotherapeutische/Psychoanalytische Praxis Dipl.-Psych. Christoph Hübener, Beim Wasserturm 4, 18273 Güstrow

Information/Anmeldung: Sabine Hinz, Praxismanagerin, Tel.: 03843.2190 19, Fax: 03843.2190 18, E-Mail: chhuebener@t-online.de

Rostock – 20. Mai 2026

Existenzgründerveranstaltung

Motto: Existenzgründung leicht gemacht

Hinweise: 17.30 bis ca. 19.30 Uhr

Ort: Wohn- und Geschäftshaus Lifetime, Am Vögenteich 25, 18055 Rostock

Information: Deutsche Apotheker- und Ärztekbank eG, Tel.: 0381.4522340 oder 0151.62940738, Fax: 0381.4522334, E-Mail: florian.friedrich@apobank.de

Anmeldung online bis 15. Mai unter:
→ www.apobank.de → *Veranstaltungen und Seminare* → *Existenzgründung leicht gemacht in MV* → *Anmeldung*



Rostock – 27. bis 29. Mai 2026

IV. Interdisziplinärer Ultraschall-Aufbaukurs

- **FÜR:** div. Fachrichtungen

Inhalt 27. Mai: Wiederholungen zur allgemeinen Sono-Anatomie, Sonographie diffuser Lebererkrankungen und Elastographie, Sonographie bei fokalen Leberveränderungen, Lebergefäße/portale Hypertonie, Sonographie des Magen-Darm-Traktes, akutes Abdomen/eFAST, praktische Übungen

28. Mai: Sonographie der Gallenblase/Gallenwege, Sonographie bei entzündlichen Pankreaserkrankungen, Sonographie bei Pankreastumoren, Sonographie von Milz und Lymphknoten, Sonographie der Nieren und ableitenden Harnwege, praktische Übungen

29. Mai: praktische Übungen, Grundlagen der Kontrastmittel-Sonographie, Thoraxsonographie, Sonographie der Schilddrüse und Halsweichteile, Sono-Quiz, Zertifikatübergabe

Hinweise: Kursgebühr: 440 Euro; Dieser Kurs entspricht der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer M-V auf Basis §6 der Ultraschallvereinbarung der KBV und den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM).

Leitung: Dr. med. Fanny Borowitzka, DEGUM II-Kursleiterin, Kursleiterin der LÄK-MV; Dr. med. Thomas Heller, DEGUM II, Kursleiter der LÄK-MV; Dr. med. Jörg Spengler, DEGUM III-Kursleiter, Kursleiter der LÄK-MV

Ort: Universitäres Notfallzentrum der UMR, doc(k)seven, 1. OG, Haus A, Untersuchungsräume des Ultraschallzentrums Innere Medizin, 1. OG, Leitstelle 4, Haus A

Anmeldung: Klinik und Poliklinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin, Stefanie Pätzold, Sekretariat Prof. Georg Lamprecht, Tel.: 0381.494-7481, Fax: 0381.494-7482, E-Mail: stefanie.paetzold@med.uni-rostock.de

Rostock – 29. Mai 2026

Qualitätszirkel 2026 „Psychotherapie KTV“

- **FÜR:** psychologische und ärztliche Psychotherapeuten

Hinweise: Derzeit vier Psychotherapeut*innen besprechen konkrete Fälle aus der Praxis, berufspolitische und abrechnungsbezogene Vorgänge, weitere Interessierte sind willkommen, gern auch aus dem Kinder- und Jugendbereich.

4 Fortbildungspunkte je Veranstaltung; Anmeldung erwünscht

Weitere Termine: 3. Juli, 28. August, 9. Oktober, 20. November 2026, jeweils 11.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Psychotherapeutische Praxis, Dipl.-Psychologin Frauke Reinhardt, Margaretenstr. 6, 18057 Rostock

Information/Anmeldung:

Dipl.-Psychologin Frauke Reinhardt, E-Mail: f.reinhardt-praxis@t-online.de

Burg Stargard – 3. Juni 2026

Jahresfortbildung für hygienebeauftragte Ärztinnen und Ärzte

► **FÜR:** hygienebeauftragte Ärzte

Inhalt: Aktuelle sowie relevante Hygiene-Updates von Referenten verschiedener Institutionen und Einrichtungen.

Hinweise: 8.30 bis 16.00 Uhr; Gebühr: 227,50 Euro, ermäßigt: 182 Euro; Fortbildungspunkte werden beantragt.

Leitung: Prof. Dr. med. habil., M. Sc. Nils-Olaf Hübner, Leitender Krankenhaushygieniker, Universitätsmedizin Greifswald; Prof. Dr. med. Dipl. oec. med. Jens-Peter Keil, Ärztlicher Direktor und Leiter des Instituts für Hygiene, Diakonie Klinikum Dietrich Bonhoeffer

Ort: Burggasthof „Zur alten Münze“, Burg 3, 17094 Burg Stargard

Information/Anmeldung: Diakonisches Bildungszentrum Mecklenburg-Vorpommern gGmbH, Fortbildungsakademie Neubrandenburg, Kathrin Wilk, Tel.: 0395.3517 1534, Fax: 0395.3517 1540, E-Mail: fortbildungsakademie@dbz-mv.de

Schwerin – 10. Juni 2026

Existenzgründerveranstaltung

Motto: Existenzgründung leicht gemacht

Hinweise: 17.30 bis 20.00 Uhr (Einlass ab 17.00 Uhr, Ende ca. 21.00 Uhr)

Ort: Hotel Speicher am Ziegelsee, Speicherstr.11, 19055 Schwerin

Information und Anmeldung: Deutsche Apotheker- und Ärztekammer eG, René Wachsmuth, Wismarsche Str. 304, 19055 Schwerin, Tel.: 0385.5912210 oder 0151.10829416, E-Mail: rene.wachsmuth@apobank.de

Rostock – 22. bis 26. Juni 2026

17. Intensivseminar Innere Medizin 2026 der GdI M-V

► **FÜR:** Fachärzte für Innere Medizin

Inhalt: Endokrinologie; hepatobiliäre Erkrankungen, Virushepatitis; Rheumatologie; Radiologie für Internisten; Diabetes mellitus; EKG, Bradykarde HRST, Schrittmacher, Tachykarde HRST, Defibrillator, Ablation; Hämatologie; Palliativmedizin; gastrointestinale Tumore; Gastroenterologie – chronisch-entzündliche Darmerkrankungen; Infektiologie; Sepsis, andere Notfälle, Reanimation; COPD und Asthma; neuroendokrine Tumore, Pankreaserkrankungen; Angiologie; Infektiologie, Tropenmedizin; Lungenfunktionsdiagnostik; TBC und Flüchtlingsmedizin; Kardiologie; interstitielle Lungenerkrankungen, pulmonale Hypertonie; Onkologie u.a.

Ort: Klinikum Südstadt, Hörsaal, Südring 81, 18059 Rostock

Hinweise: Gebühr: 500 Euro pro Person; Konto: IBAN DE71 1304 0000 0116 0670 00, BIC: COBADEFFXXX, Gesellschaft der Internisten M-V, Verwendungszweck: Teilnehmer (Name), 17. Intensivseminar Rostock

Information/Anmeldung: Katharina Hamann, Gesellschaft der Internisten (GdI) M-V, Tel.: 0173.2123217 E-Mail: post@gdi-mv.de

Güstrow – 24. Juni 2026

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

► **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: Weiterbildungstag „Gastroenterologische Erkrankungen“ (8 UE); 8.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Hotel am Schlosspark, Neuwieder Weg 1, 18273 Güstrow

Anmeldung bis 22. Juni 2026 online:

→ www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de → Veranstaltungen → Weiterbildungstag „Gastroenterologische Erkrankungen“ (8 UE)

oder per E-Mail: info@kwmv.de

Greifswald – 25. bis 27. Juni 2026

Sachkenntniskurs zur Aufbereitung von Medizinprodukten

► **FÜR:** MFA, Praxispersonal, Ärzte u.a.

Inhalt: Sachkenntniskurs zur Aufbereitung von Medizinprodukten gemäß §§ 5 und 8 Medizinproduktebetriebsverordnung; Abschlussprüfung;

Gebühr: 649 Euro p.P.

Ort: Biotechnikum, Walther-Rathenau-Str. 49a, 17489 Greifswald

Information/Anmeldung (bitte bis 6. Juni): Hygiene Nord GmbH, Sebastian Schmidt, Tel.: 0171.3797691, E-Mail: schmidt@hygiene-nord.de

Güstrow – 28. und 29. August 2026

33. Wissenschaftliche Jahrestagung des LVPR e.V. M-V

► **FÜR:** Ärzte div. Fachrichtungen

Thema: Risikofaktorenmanagement bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Veranstalter: Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen e.V.

Leitung: Dr. med. Nils Köpping

Ort: Sportschule Güstrow, Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow

Information: → www.lvpr-mv.de

Rostock-Warnemünde – 28. bis 30. August 2026

97. Jahrestagung der Norddeutschen Dermatologischen Gesellschaft e.V.

► **FÜR:** FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Hinweise: in Kooperation mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen

Leitung: Prof. Dr. Michael Tronnier (Hildesheim); Fortbildungspunkte sind beantragt.

Ort: Kongresszentrum Hohe Düne, Am Yachthafen, 18119 Rostock-Warnemünde

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Stralsund – 9. September 2026

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

► **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: Weiterbildungstag „Palliativmedizin und Schmerztherapie“ (8 UE); 8.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Stralsund

Anmeldung bis 26. August 2026 online:

→ www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de → Veranstaltungen → Weiterbildungstag „Palliativmedizin und Schmerztherapie“ (8 UE)

oder per E-Mail: info@kwmv.de

Rostock – 16. September 2026

35. Jahrestagung des Landesverbandes M-V der Kinder- und Jugendärzte

► **FÜR:** FÄ für Kinder- und Jugendmedizin

Leitung: Dr. med. Andreas Michel, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Greifswald; Steffen Büchner, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in Güstrow

Ort: Ärztekammer M-V, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Rostock – 10. Oktober 2026

CED-Update 2026 – Standards und Kontroversen

► **FÜR:** Ärzte div. Fachrichtungen

Inhalt: verschiedene Themen rund um chronisch entzündliche Darmerkrankungen; Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer M-V beantragt.

Ort: Pentahotel, Schwaansche Str. 6, 18055 Rostock

Information/Anmeldung: Crohn-Colitis-Netz M-V e.V., Dr. Jörg Ringel, Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Gastroenterologie und Innere Medizin, MVZ der Universitätsmedizin Rostock, Praxis für Gastroenterologie, Tel.: 0381.203 64 872, Fax: 0381.203 65 906

Internet: → www.ced-net-mv.de

Rostock – 14. Oktober 2026

Tag der Seltenen Erkrankungen

► **FÜR:** Ärzte, Pflegepersonal

Hinweise: wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Steffen Emmert, Rostock; Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V sind beantragt.

Veranstalter: Zentrum für Seltene Erkrankungen der Universitätsmedizin Rostock

Ort: Universitätsmedizin, Cafeteria doc(k)seven, Schillingallee 35, 18057 Rostock

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Rostock – 14. November 2026

Tagung der LG M-V im Berufsverband der HNO-Ärzte

► **FÜR:** FÄ für HNO-Heilkunde

Tagungsleitung: Kirsten Schöler, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Lübz; Jörg Menschikowski, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Parchim; Fortbildungspunkte der ÄK MV sind beantragt.

Ort: Pentahotel, Schwaansche Str. 6, 18055 Rostock

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Neubrandenburg – 20. November 2026

Flug- und reisemedizinische Beratung Fernreisender einschließlich Impfpdate

► **FÜR:** niedergelassene Ärzte

Inhalt: Basiskenntnisse Flug- und Reisemedizin, Einführung Reiseimpfungen, praxisorientierte Behandlungs- und Beratungsfälle, Abrechnungsmöglichkeiten

Hinweise: Beginn: 13.30 Uhr; Ende: 16.45 Uhr; Gebühr: 117,50 Euro, ermäßigt: 94 Euro; Fortbildungspunkte werden beantragt.

Leitung: Dr. med. Viktor Harsch, Facharzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin und Betriebsmedizin

Ort: Fortbildungsakademie, Lindetalcenter, Juri-Gagarin-Ring 1, 17036 Neubrandenburg

Information/Anmeldung: Diakonisches Bildungszentrum Mecklenburg-Vorpommern gGmbH, Fortbildungsakademie Neubrandenburg, Dana Tober, Tel.: 0395.3517 1533, Fax: 0395.3517 1540, E-Mail: fortbildungsakademie@dbz-mv.de

Überregional



Praxisorientierte Online-Seminare

► **FÜR:** Vertragsärzte div. Fachrichtungen

Termine und Themen:

19. Mai 2026, 13.00 bis 13.30 Uhr: Das kleine 1x1 der Nachbesetzung:

- Wie erhalte ich einen Arztsitz, wie gebe ich ihn ab?
- Wie läuft das Nachbesetzungsverfahren ab?
- Wodurch kann ich meine Chancen (bzw. die meines „Wunsch Kandidaten“) verbessern?

11. Juni 2026, 13.00 bis 13.30 Uhr: Hitzeschutz in der Patientenversorgung praktisch umsetzen:

- Hitzebedingte Erkrankungen, typische Symptome
- Hitzerelevante Medikation, bekannte Wechselwirkungen
- „Quick wins“: Maßnahmen mit wenig Aufwand und viel Wirkung für vulnerable Patientengruppen

Anmeldung: ohne Mitgliedschaft möglich.

Information/Anmeldung: Virchowbund, Tel.: 030.2887 74 0, Fax: 030.2887 74 115, E-Mail: info@virchowbund.de

Internet: → www.virchowbund.de/veranstaltungen

ti

ⓘ Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:

- www.kvmv.de → Mitglieder
- Termine und Veranstaltungen
- Fortbildungsveranstaltungen





Online-Fortbildungen der KBV



KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

Elektronische Patientenakte für alle

Gesetzlich Krankenversicherten besitzen eine elektronische Patientenakte (ePA) – wenn sie dieser nicht widersprochen haben. Welche Rolle spielt die ePA in der Patientenversorgung? Welche Aufgaben und Pflichten sind damit verbunden? Wann sollten Ärzte und Psychotherapeuten Einsicht in die ePA nehmen? Wie sieht es mit der Haftung aus und wie funktioniert die ePA technisch?

(6 Fortbildungspunkte)

Barrierearmut

Steigerung der Anforderungen durch Berücksichtigung weiterer Beeinträchtigungsarten und neue technische Möglichkeiten, wie können Praxen Barrieren erkennen und abbauen;

Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Test
(3 Fortbildungspunkte)

Rationale Antibiotikatherapie

Korrekte Diagnosestellung, kritische Indikation zum Einsatz von Antibiotika, Wahl des geeigneten Antibiotikums, Verlaufskontrolle mit Festlegung der Behandlungsdauer;

Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen
(3 Fortbildungspunkte)

IT-Sicherheit in der Praxis

Gesetzliche Regelungen zum Datenschutz, Anforderungen gemäß IT-Sicherheitsrichtlinie an Praxen: z.B. sichere Installation und Wartung von Komponenten und Diensten der Telematikinfrastruktur, Schulungen des Praxispersonals

(2 Fortbildungspunkte)

Anwendung der Heilmittel-Richtlinie Heilmittel: Grundsätze und Rahmenbedingungen

Welche Heilmittel sind verordnungsfähig – welche nicht? Was muss bei Änderung der Heilmittelverordnung beachtet werden? Wie ist das Formular 13 auszufüllen?

Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen
(je 6 Fortbildungspunkte)

Medizinische Rehabilitation

Welche Leistungen zur medizinischen Rehabilitation sind verordnungsfähig? Wer darf medizinische Rehabilitation und unter welchen Voraussetzungen verordnen? Wer übernimmt die Kosten: Krankenkasse, Rentenversicherung oder Arbeitsagentur? Welche Vorgaben gelten für die Verordnung einer geriatrischen Reha; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen
(6 Fortbildungspunkte)

Methicillin-resistenter Staphylococcus-aureus-Keim (MRSA)

Die Fortbildung dient der Zertifizierung für die Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM. Die Teilnahmebescheinigung ist zusammen mit dem Antrag auf Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM bei der KVMV einzureichen.

Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen
(3 Fortbildungspunkte)

Kinderschutz

- ♦ Entwicklung eines Schutzkonzepts gegen Gewalt an Kindern
- ♦ Grundlagen: Umgang mit (Verdacht auf) Kindesmiss-handlung
- ♦ Vertiefung: Umgang mit (Verdacht auf) Kindesmiss-handlung

Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen
(je 3 Fortbildungspunkte)

Außerklinische Intensivpflege

- ▶ **FÜR:** Hausärzte (die künstlich beatmete/trachealkanülierte Patienten versorgen)

Außerklinische Intensivpflege-Richtlinie des G-BA mit Fokus auf Entwöhnung von Beatmung/Kanülierung; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen
(6 Fortbildungspunkte)

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum → KV-SafeNet-Portal):

- www.kbv.de
- Praxis
- Tools & Services
- [Fortbildungsportal](#)



Berufsverbände in M-V

Anästhesisten

Dr. med. Björn Glasenapp
Trelleborger Str. 10c,
18107 Rostock
Tel.: 0381.21090924
E-Mail: bglasenapp@gmail.com

Augenärzte

Christoph Schmidt
Neuer Markt 12, 17389 Anklam
Tel.: 03971.2598144,
Fax: 03971.2598159
E-Mail: c.schmidt@augen-
im-zentrum.de

Berufsverband Deutscher Internistinnen und Internisten (BDI)

Dipl.-Med. Bernd Helmecke
Dr. Hans-Wolf-Str. 17,
19055 Schwerin
Tel.: 0172.3287310
E-Mail: b.helmecke@kabelmail.de

Chirurgen

Berufsverband Deutscher Chirurgen (BDC)

Dr. med. Andreas Oling
(für Mecklenburg)
Graf-Schack-Allee 20,
19053 Schwerin
Tel.: 0385.5219925
E-Mail:
a.oling@praxisklinik-schwerin.de

Berufsverband Deutscher Chirurgen (BDC)

Dr. med. Thomas Nowotny
(für Vorpommern)
Leipziger Allee 60, 17389 Anklam
Tel.: 03971.293415
E-Mail:
nowotny@chirurgie-anklam.de

Dermatologen

Dr. med. Andreas Timmel
Markt 26, 18528 Bergen (Rügen)
Tel.: 03838.8223930
E-Mail: dra.timmel@t-online.de

Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT)

Dr. med. Jürgen Kreienmeyer
Kröpeliner Str. 19, 18055 Rostock
Tel.: 0176.35599138
E-Mail:
juergen.kreienmeyer@uni-rostock.de

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT)

Dr. rer. soc. Jürgen Friedrich
Strandweg 6, 18119 Rostock
Tel.: 0381.4405121
E-Mail: dr.j.friedrich@web.de

Deutsche Psychotherapeuten-Vereinigung (DPtV)

Dipl.-Psych. Karen Franz
Psychologische Psychotherapeutin
Rudolf-Breitscheid-Str. 7,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881.79050
E-Mail: franz.gvm@t-online.de

Vertragspsychotherapeuten MV

Sabine Schober
Am Markt 15, 18209 Bad Doberan
Tel.: 038203.906514
E-Mail: psypraktikus@hotmail.de

Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (BKJPP)

Dr. med. Karsten Schönebeck
Bleicherufer 5, 19053 Schwerin
Tel.: 0385.2014425,
Fax: 0385.2072402
E-Mail:
praxis.dr.schoenebeck@gmail.com

Fachärztliche Internisten

Angiologen

Dr. med. Wilfried Möbius
Goethestr. 8-10, 19053 Schwerin
Tel.: 0385.5572014
E-Mail: praxis@dr-moebius.de

Gastroenterologen

Dr. med. Peggy Heidemann
Friedrichstr. 22, 19055 Schwerin
Tel.: 0385.715825
E-Mail: heidemann.phd@web.de

Hämatologen und Onkologen

Dr. med. Stefan Wilhelm
Am Wall 1, 18273 Güstrow
Tel.: 03843.774906
E-Mail: dr.st.wilhelm@web.de

Kardiologen

Dr. med. Katja Frey
Graf-Schack-Allee 20,
19053 Schwerin
Tel.: 0385.207990
E-Mail:
drfrey@kardiologie-schwerin.de

Pneumologen

Dr. med. Raik Schönebeck
Zum Bahnhof 11, 19055 Schwerin
Tel.: 0385.5574957
E-Mail: raik.schoenebeck@live.de

Rheumatologen

Florian Schattenberg
Strelitzer Str. 124, 17192 Waren
Tel.: 03991.6745070
E-Mail:
rheuma_waren@yahoo.com

Frauenärzte (BVF)

Dipl.-Med. Ulrich Freitag
Rosenweg 25, 23968 Proseken
Tel.: 0171.7644885,
Fax: 038428.63666
E-Mail: ulrich.freitag@t-online.de

Hausärzte

Dr. med. Stefan Zutz
Wismarsche Straße 20a,
18233 Neubukow
Tel.: 038294.155199,
Fax: 038294.155198
E-Mail: st.zutz@ihr-landarzt.de

HNO-Ärzte

Kirsten Schöler
An der Brücke 1, 19368 Lübz
Tel.: 038731.564445
E-Mail:
k.schoeler@hnopraxis-schoeler.de

Kinder- und Jugendärzte

Dr. med. Andreas Michel
Knopfstr. 12/13, 17489 Greifswald
Tel.: 03834.897312
E-Mail: post@andreas-michel.de

Laborärzte

Dr. med. Antje Schwarz
Ellerried 7, 19061 Schwerin
Tel.: 0385.64424289
E-Mail: antje.schwarz@labor-
schwerin.de

Mund-Kiefer-Gesichts- und Oralchirurgen

Prof. Dr. med. Dr. med. dent.
Wolfram Kaduk
Ferdinand-Sauerbruch-Str., BH 1,
17489 Greifswald
Tel.: 03834.867193
E-Mail: kaduk@uni-greifswald.de

Nervenärzte, Neurologen und Psychiater

Dr. med. Leif Lorenz
Pasewalker Allee 30a,
17389 Anklam
Tel.: 03971.210419
E-Mail: Praxis_Lorenz@web.de

Neurochirurgen

Dr. med. Mario Wähler
Trelleborger Str. 10d,
18107 Rostock
Tel.: 0381.8171780
E-Mail: waehler@neurochirurgie-
gdz.de

Neurologen (BDN)

Dr. med. Katrin Kreiner
Ulmenallee 10-12,
18311 Ribnitz-Damgarten
Tel.: 03821.8898010
E-Mail: katrin.kreiner@gmx.de

Nuklearmediziner

Ines Happke
Störtebeker Str. 6, 23966 Wismar
Tel.: 03841.331131,
Fax: 03841.331132
E-Mail: ines.happke@sana.de

Orthopäden und Unfallchirurgen

Matthias Träger
An der Marienkirche 2,
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395.44220411
E-Mail: m.traeger@medizin-nb.de

Pathologen

Dr. med. Tobias Kramm
Trelleborger Str. 10c,
18107 Rostock
Tel.: 0381.7761810
E-Mail: patho-rostock@t-online.de

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dr. med. Solvejg Millahn
Wismarsche Straße 6/7,
18057 Rostock
Tel.: 0381.1289277
E-Mail: info@rehapraxis-rostock.de

Radiologen (BDR)

Dr. med. Holger Streckenbach
Pappelallee 1, 17489 Greifswald
Tel.: 03834.80445
E-Mail: holger.streckenbach@
t-online.de

Schmerztherapeuten (BVSD)

Dr. med. Sören Rudolph
Trelleborger Str. 10a,
18107 Rostock
Tel.: 0381.7601251
E-Mail: soeren_rudolph@gmx.de

Urologen

Dr. med. Andreas Hübner
Trelleborger Str. 10a,
18107 Rostock
Tel.: 0381.1203963,
Fax: 0381.1203964
E-Mail:
andreas@huebner-rostock.de

Die Liste wurde nach den vorliegenden Angaben zusammengestellt und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Hinweise zu Korrekturen und Ergänzungen nimmt die Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV entgegen unter E-Mail: kv-medien@kvmv.de

Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2026



Für Medizinstudierende und Ärzte in Weiterbildung

8.5.2026 | Praxistour

Die Tour (Greifswald, Wolgast, Usedom, Altdreptow) richtet sich an Studierende der Humanmedizin ab dem klinischen Ausbildungsabschnitt und an Ärzte in Weiterbildung, die Informationen über die vertragsärztliche Tätigkeit in M-V aus erster Hand erhalten wollen.

Online-Fortbildung



3.6. / 23.9. / 2.12.2026

15.00 bis ca. 16.30 Uhr

Workshop zum Datenschutz

10.6.2026 | KVMV Schwerin

Schwerpunkte: aktuelle Rechtslage, Infos zum Datenschutz und Datenschutzbeauftragten u.a.; 15.00 bis ca. 18.00 Uhr

Ambulante Palliativversorgung

17.6.2026 | Güstrow

Schwerpunkte: Begriffserklärung, Abgrenzungen, Formen der Palliativversorgung, Versorgungslandschaft, Bedarf erkennen, AAPV-BQKPV-SAPV, organisatorische Tipps, Symptomkontrolle, häufige Symptomlasten u.a.; Seminar 15.00 bis 18.00 Uhr

Für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

1.7.2026 | KVMV Schwerin

Schwerpunkte: Das Seminar bietet einen aktuellen Überblick über Themen der vertragsärztlichen/-psychotherapeutischen Tätigkeit in M-V wie z.B.: Verordnungen, IT-Anwendungen, Abrechnung, Anstellung, Kooperationen

Für Praxisgründer

Orientierung für die Niederlassung – Neugründung einer Praxis

8.-9.7. / 18.-19.11.2026 | KVMV Schwerin

Schwerpunkte: Aspekte der Praxisführung, Rechte und Pflichten als Vertragsarzt, genehmigungspflichtige Leistungen, Verordnungsmanagement, Informationen zur Praxissoftware und zum KV-SafeNet-Portal, Honorar- und Abrechnungsfragen, Möglichkeiten zur Finanzierung einer Praxis; 9.00 bis ca. 18.30 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfälle, Diagnosen und Behandlung, Recht und Gesetz (Teil 1/2)

2.9. / 9.9.2026 | Ludwigslust

Schwerpunkte: allgemeinmedizinischer, kinderärztlicher, neurologischer und psychiatrischer Notfall, HNO-Notfall, ärztliche Leichenschau, Hinweise zum Umgang mit Gewaltopfern, palliativmedizinische und rechtliche Fragen, Abrechnung; 14.00 bis ca. 19.00 Uhr

Für Praxisabgeber

Orientierung für die Praxisübergabe

11.11.2026 | Greifswald

Schwerpunkte: Fristen, Anträge, Ausschreibung, Übergangsmodelle, Nachfolge, rechtliche Fallstricke u.a.; 14.00 bis 18.30 Uhr

📌 Weitere Informationen:

- www.kvmv.de → Mitglieder
- Termine und Veranstaltungen
- Fortbildungsveranstaltungen

Kontakt: Abteilung Sicherstellung

E-Mail: fortbildung@kvmv.de

Tel.: 0385.7431 367, Fax: 0385.7431 453

